

	<p>Tárgyak: Medaille „Den Wucherern unter den Schlächtern 1916“</p> <p>Intézmény: Museum für Stadtgeschichte Dessau Schlossplatz 3a 06844 Dessau-Roßlau (03 40) 800 37 90 karin.weigt@stadtgeschichte.dessau-rosslau.de</p> <p>Gyűjtemények: Sondersammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Leltári szám: o Inv.-Nr.</p>
--	---

Leírás

Die Medaille des Museums für Stadtgeschichte Dessau, Leihgabe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Stadtsparkasse Dessau wurde von Paul Leibkühler (1873 – 1938) entworfen. Sie zeigt auf der Vorderseite: üppige Köchin mit missmutiger Mimik, die linke Hand in die Seite gestützt, in der rechten einen großen Knochen haltend, vor einem großen, mit zwei Elefanten verzierten Topf; links und rechts des Topfes die mehrzeilige Inschrift: WAT, NOCH MÄKELN IHR WERD'T NOCH GANZ WAT ANDER'S FRESS'N und auf der Rückseite: 6-zeilige Inschrift: DEN / WUCHERERN / UNTER / DEN SCHLÄCHTERN / EIN GEDENKZEICHEN / 1916. Darunter sich kreuzende Peitsche und Knute, darunter eine eiserne Fußkette(?) oder Handschellen(?).

Alapadatok

Anyag/ Technika: Eisenguss, schwarz gebrannt, lackiert
Méreték: Dm 8,2 cm

Események

Készítés	mikor	1916
	ki	Königlich Preußische Eisengießerei (Gleititz)
	hol	Gliwice

Kulcsszavak

- Eisenkunstguss
- Mimik
- kéz